



***Lavandula angustifolia* Mill.**
Lavendel

Familie

Lamiaceae

Lippenblütler

Herkunft

Süd-Europa von Nordost-Spanien bis
zu den Balkanaufläufeln

Nationalpflanze Portugals



Heilpflanze des Jahres 2008

Verwendung: Die getrockneten Blüten werden in Stoffbeutel genäht und zwischen die Wäsche gelegt; der Duft hält Motten fern und parfümiert die Wäsche. Lavendel ist eine beliebte Gartenzierpflanze und gut als Bienenfutter geeignet. Er wird auch als Heilpflanze angebaut.

Ätherisches Öl:

Gewinnung: Durch Wasserdampfdestillation der Blüten und Stängel. Der Gehalt an ätherischem Öl in der Pflanze ist stark wetterabhängig. Für 1 kg hochwertiges Lavendelöl benötigt man 130 –140 kg Pflanzen.

Eigenschaften: Das Öl hat eine klare bis gelblich-grüne Farbe, ist gut flüchtig und hat einen frischen, kräuterartigen, charakteristischen Duft, der sich gut mit Bergamotte-, Orangen-, Zitronen-, Geranien-, Kiefern-, Neroli- und Rosenöl mischen lässt.

Verwendung: Das in der Parfüm- und Kosmetikindustrie geschätzte Lavendelöl wird bei der Herstellung von Parfüm, Kölnisch Wasser, Haarwasser und Seifenparfüm gebraucht. Wegen seiner antiseptischen Wirkung wird es auch in pharmazeutischen Präparaten verwendet.

Sonstiges: Das billige, allgemein käufliche Lavendelöl (Lavandin) wird meist aus einer ergiebigeren Zuchtform (*L. angustifolia* x *L. latifolia*) gewonnen, welche in Süd-Frankreich auf riesigen Feldern plantagenmäßig angebaut wird. Unsere kleine Anpflanzung gibt nur andeutungsweise diesen Feldanbau wieder.